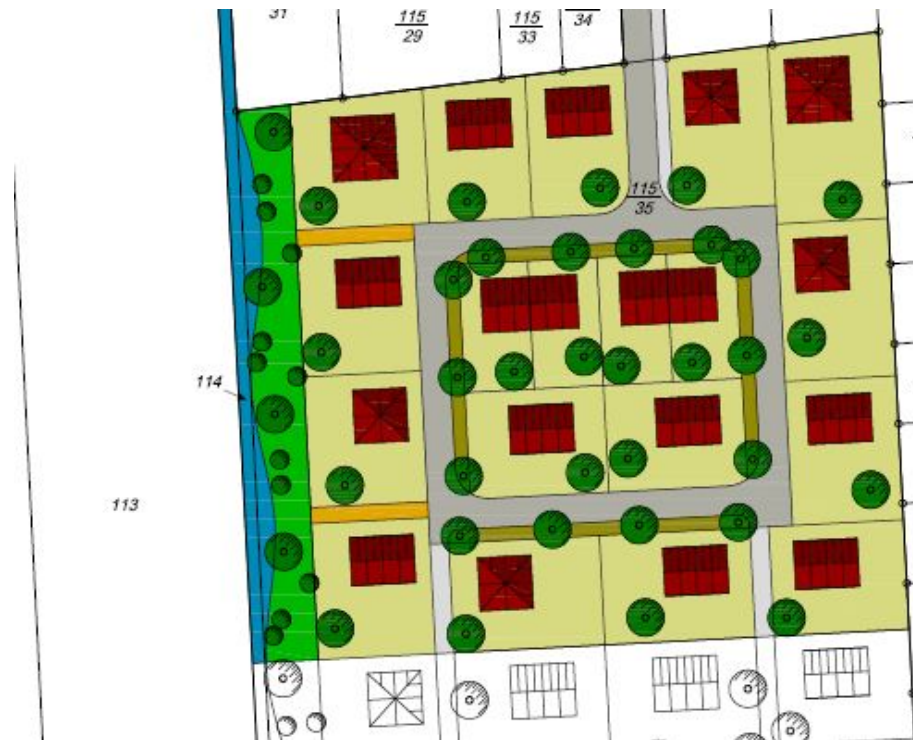




Beispiel Kommunale Wärmeplanung Wärmepumpenquartier im Lenther Neubaugebiet



Das Projekt

In der Ortschaft Lenthe (Stadt Gehrden) wird „Im Wehrkampe“ bis Ende 2022 ein Wärmepumpenquartier mit knapp 20 Einfamilienhäusern entstehen. Auf Basis eines eigens erstellten Energiekonzeptes werden die Grundstückseigentümer verpflichtet, luft- oder erdgekoppelte Wärmepumpen zur Wärmeversorgung einzusetzen. Außerdem müssen die Häuser mindestens den KfW-Effizienzhausstandard 55 aufweisen und auf den Dächern muss eine 8kWp-PV-Anlage installiert werden. Bei Nicht-Einhaltung drohen Vertragsstrafen. Trotz dieser Auflagen ist das Baugebiet knapp zehnfach überzeichnet.

Die Stadt Gehrden geht mit gutem Beispiel voran: Bereits 2009 wurde ein städtisches Klimaschutzaktionsprogramm erstellt. Zurzeit arbeitet die Stadt an einer Energieleitlinie für eigene Gebäude und Gebäude in Neubaugebieten. Die Stadt Gehrden will bis 2050 klimaneutral sein, dazu gehört ein nahezu energieautarker Gebäudebestand. Um diese Ziel zu erreichen, hat die Stadt eine umfassende Beratung für Bauinteressenten eingeführt. Resultat der Mühen: Viele Bauwillige wollen freiwillig über die geforderten Effizienzhausstandard hinausgehen und KfW-40 oder gar KfW-40 Plus Standards erreichen, bzw. größere PV-Anlagen und PV-Speicher installieren.

Zahlen und Fakten

- › Ein KfW-Effizienzhaus 55 benötigt nur 55 Prozent der Energie des Referenzgebäudes nach GEG Standard.
- › Bessere Effizienzhausstandards wie KfW 40 verringern den Energiebedarf des Quartiers weiter.
- › Der Einsatz von PV-Anlagen und PV-Speichern ermöglicht die Erzeugung und Nutzung eines großen Teils der im Quartier benötigten Energie.

Finanzierung

- › Das Energiekonzept wurde mit 12.000 Euro von der Region Hannover gefördert.
- › Das Energiekonzept zeigt: Die Wärmeversorgung mit gebäudeeigenen Wärmepumpen ist die kostengünstigste Lösung für die Bauwilligen.

Kontakt – Projekt

Stadt Gehrden
Klimaschutzmanagement
Kira Janotta
Telefon: 05108/6404-533
E-Mail: janotta@gehrden.de

Kontakt – KEAN

Dr. Georg K. Schuchardt
Telefon: 0511 897039-26
E-Mail: georg.schuchardt@
klimaschutz-niedersachsen.de